

Offen für Nachwuchstalente

Ein Stadtteil-Kulturzentrum bietet für den Nachwuchs gleich mehrere „Bühnen“ unter einem Dach. In der **MOTTE** probieren sich die neuen Talente zum Beispiel als Kurs- und Werkstatteleiter, in der Projektarbeit oder „on stage“ aus.

AUTORIN: GRIET GÄTHKE

In der MOTTE trifft der Kulturnachwuchs unterschiedlichen Alters, mit vielfältigen Anliegen und Zielen auf Strukturen, die Talenten Freiraum und Öffentlichkeit verschaffen wollen und können.

Im Veranstaltungsbereich sind es junge Bands, die sich unter dem Motto „Spot Check“ bei ihren ersten Auftritten in Clubatmosphäre vor ihrem Publikum ausprobieren. Newcomer-Bands, die ihre ersten Tourneen organisieren, können auf der „MOTTE-Bühne“ während des altonale Kulturfestivals neue Fans gewinnen und kommen dann gerne immer mal wieder in Ottensen vorbei, um das MOTTE-Kulturprogramm zu bereichern. Auch im Kursbereich sind nicht wenige Karrieren gestartet. Axel Pätz, der in der MOTTE einen Erwachsenen- und Kinder-Chor gründete und mit viel Spaß so ambitioniert mit seinen Chören probte, dass diverse Einladungen zu Tourneen und erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben die Folge waren.

Parallel erprobte er seine Solo-Auftritte in der MOTTE und tritt mittlerweile mit seinem Kabarettprogramm bundesweit auf.

In der Veranstaltungsarbeit und in Kooperation mit diversen Hochschulen oder Fachschulen bildet die MOTTE vor allem in den pädagogischen Bereichen aus. In der Jugendarbeit und in der Medienwerkstatt Mottenschau werden seit Jahren Praktikanten betreut. Im Bereich „Kultur und Bildung“ findet seit zehn Jahren Ausbildung statt: Lag anfangs der Schwerpunkt in der Theaterarbeit, wurde in den letzten fünf Jahren eine neue kreative Arbeit mit auditiven Medien entwickelt. Im Team der Ohrlotsen arbeitet mittlerweile der „Nachwuchs“ in eigenständigen Projekten mit. Nach einem abgeschlossenem Pädagogikstudium und integrierten Praktika in der MOTTE, konnten z.B. die ehemaligen Auszubildenden Ronny Strompf und Andreas Hülsen im Projekt Ohrlotsen weiterbeschäftigt werden. Mit ihrem Engagement begeistern sie Kinder und Jugendliche dafür, Radiosendungen, Hörspiele und Klangcollagen zu produzieren.

Auch im ehrenamtlichen Bereich gibt es so etwas wie Nachwuchsförderung. Vor allem in den Werkstätten kommen immer wieder neue Interessierte dazu, die sich stark engagieren, so dass sie ihrerseits wieder den Besuchern der MOTTE-Werkstätten mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Die Dynamik, die sich aus dieser bunten und kompetenten Mischung ergibt, macht die MOTTE attraktiv für die nächste engagierte Generation in der Stadtteilkultur. ■



„Kulturnachwuchs“ Andreas Hülsen erklärt einer Radiogruppe die Technik

FOTO: MOTTE

□ KONTAKT:

MOTTE-Stadtteil@Kulturzentrum, Eulenstraße 43, 22765 Hamburg,
info@diemotte.de, www.diemotte.de, www.ohrlotsen.de